

Protokolle Nr. 82/SÉ und Nr. 83/SÉ über die Übernahme von Museumsgegenständen (Skulpturen, Plastiken, Reliefs und Fresken), die mit einem Sonderzug aus Deutschland eingetroffen sind, durch Mitarbeiter der Staatlichen Eremitage. 26. und 27. Oktober 1945

Leningrad

Den 26. Oktober 1945.

Protokoll Nr. 82/SÉ

Wir, die Unterzeichneten, die Leiterin der [Abteilung der] Antiken Welt Professorin A. A. Peredol'skaja und der Hauptarchitekt der Staatlichen Eremitage A. V. Sivkov haben das vorliegende Protokoll darüber erstellt, dass wir auf Verfügung und in Anwesenheit des Direktors der Staatlichen Eremitage, Akademiemitglied I. A. Orbeli, die Kisten eines Sonderzuges im Saal Nr. 1 der Abteilung der Antiken Welt und im Hauseingang auf der Chalturin-Straße¹ geöffnet haben. In den Kisten waren:

1. Nr. 293 – die Statue eines Hermaphroditen. Nr. 111
2. Nr. 211 – ein Herakleskopf aus Pergamon.
3. Nr. 144 – die Statue einer Tänzerin von Lysipp (gipserne Restarbeiten des Beines und die Kanten der Basis sind abgebrochen, ein Teil des Armes ist abgetrennt).
4. Nr. 795 – eine Statue von Apollon Lykeios.
5. Nr. 747 – eine Büste von Caracalla.
6. Nr. 746 – Porträt eines Römers. Nr. 1663.
7. Nr. 21 – ein Löwe.
8. Nr. 644 – eine Betontafel mit einem Relieffragment – Pferdekopf (ein Fries von Telephos, Tabelle 35,1).
9. Nr. 708 – ein steinernes Weib.
10. Nr. 730 – zwei ägyptische Tafeln.
11. Nr. 12 – eine sitzende weibliche Figur aus Pergamon (gipserne Restarbeiten des Halses sind weggefallen).
12. ohne Nummer – ein Relief mit zwei Sphinxen (Tafel eines Sarkophags).

Unterschriften:

Die Leiterin der [Abteilung der] Antiken Welt
Professorin

/Peredol'skaja/

Hauptarchitekt

/Sivkov/

Anwesend war:

Der Direktor der Staatlichen Eremitage
Akademiemitglied

/Orbeli/

¹ Von 1918 bis 1991 Name der Millionnaja-Straße im damaligen Petrograd bzw. Leningrad.

Protokoll Nr. 83/SÈ

Wir, die Unterzeichneten, die Professoren I. M. Lur'e und B. B. Piotrovskij, haben das vorliegende Protokoll darüber erstellt, dass wir auf Verfügung des Direktors der Staatlichen Eremitage, Akademiemitglied I.A. Orbeli, die mit einem Sonderzug eingetroffenen Kisten im Saal Nr. 1 der Orientabteilung und im Eingang des Kommandanten geöffnet haben.

Bei der Öffnung wurde festgestellt, dass die Kisten Folgendes enthalten:

1. Nr. 168 – türkische und chinesische Fresken.
2. Nr. 734 – Papyri.
3. Nr. 471 – ein ägyptisches Relief.
4. Nr. 337 – eine buddhistische Skulptur (*geöffnet*)².
5. ohne Nummer – ein altägyptisches Relief.
6. Nr. 63 – eine Stele.
7. Nr. 283 – eine Stele.
8. Nr. 333 – ein ägyptisches Relief.
9. Nr. 338 – ein ägyptisches Relief.
10. Nr. 789 – Indien. Ethnografie.
11. Nr. 341 – ein altindisches Relief.
12. Nr. 285 – ein antikes Relief.
13. Nr. 303 – ein antikes Relief (zerbrochen).
14. Nr. 55 – ein Relief.
15. Nr. 896 – Archäologie.
16. Nr. 829 – Papyri.
17. Nr. 110 – chinesische und türkische Fresken.
18. Nr. 838 – Papyri.
19. Nr. 169 – chinesische und türkische Fresken.
20. Nr. 193 – chinesische und türkische Fresken.
21. Nr. 810 – chinesische und türkische Fresken.
22. Nr. 183 – chinesische und türkische Fresken.

² Handschriftlich ergänzt.

23. Nr. 51 – Papyri.

24. Nr. 461 – Ethnografie.

25. Nr. 488 – eine ägyptische Skulptur.

Das vorliegende Protokoll wurde in drei Exemplaren ausgefertigt – für das Komitee für die Angelegenheiten der Künste beim Rat der Volkskommissare der UdSSR, für die zentrale Schriftgutabteilung der Staatlichen Eremitage und für die Orientabteilung.

Unterschriften:

/Lur'e/

/Piotrovskij/

Die Nummer 15 des vorliegenden Protokolls ist zur Aufbewahrung in das OIPK³ aufzunehmen. Der Wissenschaftliche Oberassistent Grozdilov.⁴

Die Nummern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25 des vorliegenden Protokolls ist zur zeitweiligen Aufbewahrung in die Orientabteilung aufzunehmen.⁵

Die Nummern 12, 13, 14 der vorliegenden Akte für die provisorische Aufbewahrung in die Abteilung der Antiken Welt aufzunehmen.⁶

RGALI, f. 962, op. 6, d. 1261, Bl. 82–83 Rs. Original.

³ Abteilung für Geschichte früher Kulturen.

⁴ Handschriftlicher Vermerk.

⁵ Handschriftlicher Vermerk mit unleserlicher Paraphe.

⁶ Handschriftlicher Vermerk mit unleserlicher Unterschrift.